



## Grußwort

### **Pflege bewegt Deutschland Abschlussveranstaltung Zugspitzgipfel, 13. Oktober 2007**

Die Bereitschaft, sich mit dem Thema „Pflege“ offen und unbefangen auseinanderzusetzen, ist in unserer Gesellschaft nicht besonders ausgeprägt. Zu oft werden Themen aus dem Bereich der Pflege tabuisiert, auf ihre finanziellen Aspekte reduziert oder einseitig im Zusammenhang mit Meldungen über Missstände diskutiert.

Insbesondere mit Blick auf die demografische Entwicklung müssen wir uns den Fragen rund um die Pflege stellen und zu einem ehrlichen und realistischen Umgang mit dem Thema finden. Vor allem aber müssen wir wegkommen von den Werbeidolen einer ewig jungen und gesunden „Fit- und-Fun-Gesellschaft“ hin zu einer offenen und angstfreien Auseinandersetzung mit der Lebenswirklichkeit. Der Frage, wie wir im Alter versorgt und gepflegt werden wollen, muss sich die ältere, aber auch schon die jüngere Generation stellen. Dies gelingt allerdings nur, wenn den derzeitigen Verdrängungsprozessen zum Thema „Alter und Pflege“ entgegengesteuert und insbesondere das Image der Pflegeberufe verbessert wird.

Die Bayerische Staatsregierung hat durch vielfältige Aktivitäten und gezielte Förderung der Fortbildung die Qualität in der Pflege stetig verbessert. Durch entsprechende Initiativen wurde auch die Wertschätzung der Pflegeberufe angehoben.

Die Kampagne der Stiftung Pflege e.V. „Pflege bewegt Deutschland“, die gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienste und Wohlfahrtspflege (BGW) und dem Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) durchgeführt wird, bringt nicht nur Bewegung in die Pflege.

Die Aktion setzt auch ein deutliches Signal, dass die Pflege, Betreuung und Versorgung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen ohne die Professionalität der Pflegeberufe nicht sicherzustellen ist.

Für die Abschlussveranstaltung auf Deutschlands höchstem Berg, der Zugspitze, wünsche ich der Stiftung Pflege e.V. und allen Beteiligten viel Erfolg und ein breites Echo in der Gesellschaft.

Im September 2007

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Edwin', is centered on the page.

